



Fachtagung und Workshop

Umsetzung des KMK-Rahmenlehrplans im
Landeslehrplan Schilder- und Lichtreklameherstellerin/
Schilder- und Lichtreklamehersteller



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

02. – 03. Mai 2012



Vom KMK- Rahmenlehrplan zum Landeslehrplan

NRW übernimmt die
KMK-Rahmenlehrpläne.

Sie werden unter den landes-
spezifischen Bedingungen zu
Landeslehrplänen ergänzt.

Die Landeslehrpläne erhalten
Hinweise und Beispiele zur
Umsetzung im Bildungsgang.

Landesspezifische Ergänzungen (1)

- **Hinweis auf rechtliche Grundlagen**
- **Hinweise zur Umsetzung des Lehrplans im Bildungsgang**
 - Entwicklung von Lernsituationen
 - Aufgaben der Bildungsgangkonferenz
 - Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
 - Hinweis zur Förderung der Gleichberechtigung
- **Vorgaben und Hinweise für den berufsbezogenen Lernbereich**
 - Bündelungsfächer/Studentafel
 - Vorgaben, Hinweise und tabellarische Übersichten zum Kompetenzerwerb in den Fächern:
 - Fremdsprachliche Kommunikation
 - Wirtschafts- und Betriebslehre (kein Hinweis im kaufmännischen Bereich)

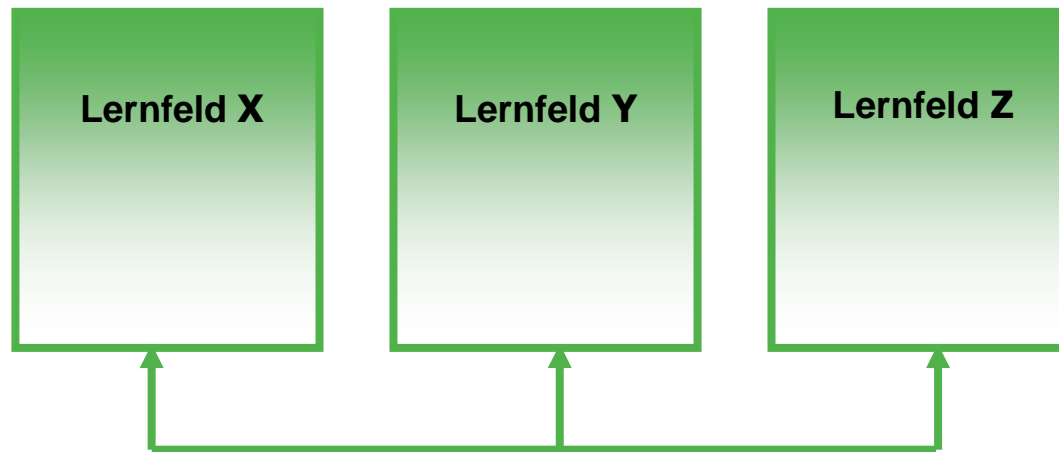
Landesspezifische Ergänzungen (2)

- **Vorgaben Hinweise und tabellarische Übersichten für den berufsübergreifenden Lernbereich**
 - Deutsch/Kommunikation
 - Evangelische und Katholische Religionslehre
 - Politik/Gesellschaftslehre
 - Sport/Gesundheitsförderung
- **Vorgaben und Hinweise zum Differenzierungsbereich und zum Erwerb der Fachhochschulreife**
- **Hinweise zur Entwicklung, Ausgestaltung und Dokumentation einer Lernsituation**

Ableitung gleicher/affiner beruflicher Handlungsfelder

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf „Schilder- und Lichtreklameherstellerin / Schilder- und Lichtreklamehersteller“				
Lernfelder Nr.		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Beruf und Betrieb präsentieren sowie Produkte und Dienstleistungen beschreiben	40		
2	Zweidimensionale Kommunikationsmittel manuell herstellen	80		
3	Zweidimensionale Kommunikationsmittel digital herstellen	80		
4	Zweidimensionale Kommunikationsmittel beleuchten	80		
5	Bestehende Kommunikationsmittel umgestalten		60	
6	Mehrteilige Außenwerbeanlagen fertigen		80	
7	Beleuchtete dreidimensionale Kommunikationsmittel modifizieren		80	
8	Messeauftritte planen		60	
9	Logos und deren Anwendungsrichtlinien umgestalten			80
10	Dreidimensionale Kommunikationsmittel für Werbezwecke gestalten			80
11	Be- und hinterleuchtete Kommunikationsmittel montieren und dem Kunden übergeben			80
12	Kommunikationskonzepte entwickeln und präsentieren			60
Summen: insgesamt 880 Stunden		320	280	280











Was ist ein Bündelungsfach?



Bündelungsfach

- Lernfelder, deren Lehr-Lernprozesse am gleichen beruflichen Handlungsbereich orientiert sind, werden zusammengefasst
- und mit einem Oberbegriff bezeichnet, der die Orientierung an gleichen Arbeits- und Geschäftsprozessbereichen des Berufes widerspiegelt.

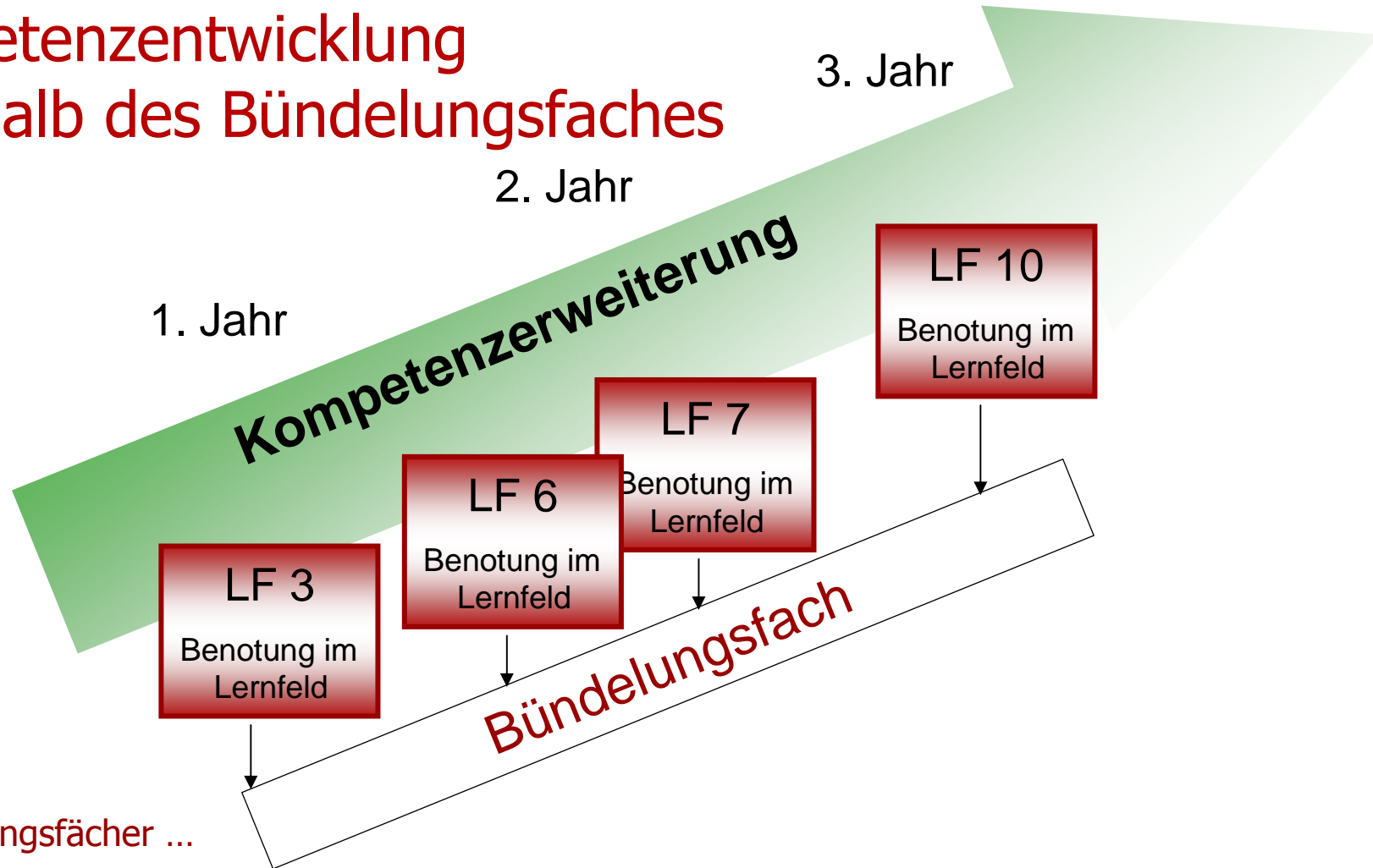
Qualitätskriterien von Bündelungsfächern

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
BüFa 1	LF 2, LF 3 	LF 4, LF 5	LF 10, LF 11	 
BüFa 2		LF 6 	LF 7, LF 8	
BüFa 3	LF 1 		LF 9 	
BüFa 4			LF 12 	

Bündelungsfächer

- Anzahl: 3 – 5
- werden in der Regel in allen Ausbildungsjahren unterrichtet
- jedes Lernfeld kann nur einem Bündelungsfach zugeordnet werden (keine Doppelzuordnungen).
- Bündelungsfächer sollen bzgl. der Stundenzahl möglichst gleich stark sein.

Kompetenzentwicklung innerhalb des Bündelungsfaches



Bündelungsfächer ...

- beinhalten eine Kompetenzerweiterung/-entwicklung
- ermöglichen es Schülern/Ausbildern/Lehrern, die Lernprogression zu realisieren und zu erkennen



Zusammenfassung von Lernfeldern zu Bündelungsfächern

Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans, die sich aus gleichen oder affinen beruflichen Handlungsfelder ableiten, sind zu Bündelungsfächern zusammengefasst.

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
LF 1	LF 5, LF 8	LF 9, LF 10, LF 12	Konzeption und Gestaltung
LF2, LF 3	LF 6	–	Fertigung
LF 4	LF 7	LF 11	Montage und Instandhaltung

Stundentafel Bildungsgang „Schilder- und Lichtreklameherstellerin / Schilder- und Lichtreklamehersteller“

	Unterrichtsstunden			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Summe
I. Berufsbezogener Lernbereich				
Konzeption und Gestaltung	0 – 40 ^[1]	120	200	320 – 360
Fertigung	120 – 160 ¹	80	-	200 – 240
Montage und Instandhaltung	40 – 80 ¹	80	80	200 – 240
Fremdsprachliche Kommunikation	0 – 40	0 – 40	0 – 40	40 - 80
Wirtschafts- und Betriebslehre	40	40	40	120
Summe:	280 – 320	320 – 360	320 – 360	960 - 1000
II. Differenzierungsbereich				
	Die Stundentafeln der APO-BK, Anlage A 1, A 2, A 3.1 und A 3.2, gelten entsprechend.			
III. Berufsübergreifender Lernbereich				
Deutsch/Kommunikation	Die Stundentafeln der APO-BK, Anlage A 1, A 2, A 3.1 und A 3.2, gelten entsprechend.			
Religionslehre				
Sport/Gesundheitsförderung				
Politik/Gesellschaftslehre				

¹ In die Lernfelder sind auf der Grundlage der „Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“ (Beschluss der KMK vom 07.05.2008 in der jeweils gültigen Fassung) insgesamt 40 Unterrichtsstunden *Wirtschafts- und Betriebslehre* integriert. Die Bildungsgangkonferenz entscheidet, aus welchen Lernfeldern und somit aus welchen Bündelungsfächern der vorgesehene Stundenanteil im ersten Ausbildungsjahr entnommen wird.

Kompetenzerwerb im Fach Fremdsprachliche Kommunikation

- Grundlage für den Unterricht im Fach *Fremdsprachliche Kommunikation* ist der gültige Fachlehrplan für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung.
- Die im Umfang von 40 Stunden in den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplanes enthaltenen fremdsprachlichen Ziele und Inhalte sind entsprechend den Anforderungen der Lerngruppe in enger Verknüpfung mit den Lernfeldern unterrichtlich umzusetzen und im Fach Fremdsprachliche Kommunikation zu benoten.
 - Zusätzlich werden je nach Angaben im KMK-Rahmenlehrplan (Abschnitt IV) 40 bzw. 80 Unterrichtsstunden angeboten.
- In einer **Matrix** werden beispielhafte Anknüpfungspunkte für die fremdsprachliche Kommunikation in den Lernfeldern für den Ausbildungsberuf aufgeführt.



Anknüpfung der fremdsprachlichen Kommunikation

	Kompetenzbereiche Fremdsprache			
	Rezeption Erfassen der wesentlichen Aussagen fremdsprachlicher Texte (hörend und lesend)	Produktion Erstellen von mündlichen und schriftlichen Mitteilungen aller Art in der Fremdsprache	Mediation Übertragen von Texten, Sachverhalten und Problemstellungen von einer Sprache in die andere	Interaktion Führen von Gesprächen und Austausch schriftlicher Mitteilungen in der Fremdsprache
Lernfeld 1		Ausbildungsbetrieb, Leistungsschwerpunkte, Märkte darstellen typische Aufgaben und Tätigkeiten im Ausbildungsbetrieb beschreiben	Informationsmaterial des Ausbildungsbetriebs übertragen	Kundinnen/Kunden situationsgerecht über die Ausführung von Aufträgen beraten
Lernfeld 2		Arbeitsergebnisse präsentieren	Arbeitsschritte unter Berücksichtigung von Qualitätssicherungsmaßnahmen übertragen	sich über Bewertungskriterien für Vorgehensweise, Zeit- und Kostenschätzungen austauschen
Lernfeld				
Lernfeld 12	Bestimmungen von Denkmalschutz und -pflege, Bauvorschriften und Gestaltungssatzungen verstehen und auswerten	Kundinnen und Kunden das Kommunikationskonzept beschreiben		sich mit Kundinnen und Kunden über Kommunikationskonzept austauschen



Kompetenzerwerb im Fach Wirtschafts- und Betriebslehre

- Grundlage für den Unterricht im Fach *Wirtschafts- und Betriebslehre* ist der gültige Fachlehrplan für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung.
- Die Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.05.2008) sind im Lehrplan berücksichtigt.
- In den Lernfeldern sind die „Elemente“ mit 40 UStd. enthalten, die in der Stundentafel berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden weitere Handlungsbezüge bei zweijährigen Ausbildungsberufen im Umfang von 40 UStd., bei dreijährigen im Umfang von 80 UStd. Und bei 3,5 jährigen im Umfang von 100 UStd. realisiert.
- In einer **Matrix** werden beispielhaft Möglichkeiten der Umsetzung der Handlungsbezüge im Zusammenhang mit den Lernfeldern aufgezeigt.



Kompetenzerwerb im Fach Wirtschafts- und Betriebslehre

	Handlungsbezüge Wirtschafts- und Betriebslehre				
	die berufliche Existenz sichern	Kosten beurteilen	mit Kunden sowie Auftragnehmern kommunizieren	Produktionsabläufe/ Dienstleistungen organisieren	Interessen im Betrieb wahrnehmen
Lernfeld 1	berufliche Identität entwickeln berufliche Perspektiven auch unter Berücksichtigung von Familienplanung entwickeln Chancen und Risiken beruflicher Entwicklung abwägen				sich in einer veränderten Lebenssituation orientieren die individuelle Rolle im Betrieb reflektieren gesetzliche, tarifliche und betriebliche Rahmenbedingungen berücksichtigen
Lernfeld					
Lernfeld 12				Leistungsanreize durch Entlohnungssysteme beurteilen	als Auszubildende/Auszubildender handeln Mitbestimmungsmöglichkeiten wahrnehmen Rechte einzeln oder gemeinsam vertreten



Kompetenzerwerb in den Fächern des berufsübergreifenden Lernbereichs

- Grundlage für den Unterricht im berufsübergreifenden Lernbereich sind die gültigen Lehrpläne:
 - Deutsch/Kommunikation
 - Politik/Gesellschaftslehre
 - Religionslehre
 - Sport/Gesundheitsförderung
- Verpflichtung zur Zusammenarbeit der Lernbereiche
- Der Unterricht im berufsübergreifenden Lernbereich unterstützt die berufliche Qualifizierung und fördert zugleich eine fachspezifische Kompetenzerweiterung
- In einer **Matrix** werden beispielhafte Verknüpfungen und thematische Konkretisierungen der im Fach des berufsübergreifenden Lernbereichs anzustrebenden Kompetenzen mit den Lernfeldern dargestellt.



Deutsch/Kommunikation

Die Vorgaben des Lehrplans *Deutsch/Kommunikation* zielen auf die Weiterentwicklung sprachlicher Handlungskompetenz in kommunikativen Zusammenhängen unter besonderer Berücksichtigung der geforderten berufsspezifischen Kommunikationsfähigkeit.

	Kompetenzbereiche Deutsch/Kommunikation				
	Kommunikation aufnehmen und gestalten	Informationen verarbeiten	Texte erstellen und präsentieren	Verstehen von Texten und Medien weiterentwickeln	Interessen vertreten und verhandeln
Lernfeld 1	verbale und nonverbale Ausdrucksformen bei der Präsentation des Ausbildungsbetriebs zielgerichtet einsetzen	betriebliche und berufliche Zusammenhänge aus Sachtexten erschließen	Leistungsschwerpunkte und Arbeitsgebiete von Unternehmen im Überblick darstellen und vergleichen	informationstechnische Systeme zur Information über typische Dienstleistungsangebote der Branche nutzen	Arbeitsergebnisse beurteilen, Kritik sachgerecht äußern
Lernfeld					
Lernfeld 12	Ursachen von Störungen im Kommunikationsprozess benennen und Lösungsstrategien anwenden	informationstechnische Systeme zur Sammlung und Auswertung von Markt- und Kundendaten einsetzen	Arbeits- und Ablaufprozesse sachgerecht dokumentieren und präsentieren	vorhandenes Datenmaterial vor dem Hintergrund gesetzlicher Vorgaben und wirtschaftlicher Ziele beurteilen	Verstehens- und Verständigungsprobleme – auch bedingt durch unterschiedliche Interessen einzelner Partner – zur Sprache bringen

Veröffentlichungen zum Lehrplan

Internetseite der Berufsbildung im Bildungsportal des Schulministeriums NRW:

<http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/>

Lehrplanseite für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung:

<http://www.berufsbildung.nrw.de/lehrplaene-fachklassen/>

Verweise zum Lehrplan:

<http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/cms/verweise/>

Unterrichtshilfen:

<http://www.berufsbildung.nrw.de/unterrichtshilfen/>

Didaktische Jahresplanung:

<http://www.berufsbildung.nrw.de/didaktische-jahresplanung/>



Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

